



1. INTERNATIONALER JUGENDWETTBEWERB

borabola.

„HANDBALL FÜR DIE SÜDAFRIKANISCHE JUGEND“

19. - 29. Oktober 2015

borabola.

INHALT

Der Award	S.	3
Partner	S.	9
Einbindung Partner	S.	10
Einbindung: TV, Print, Online	S.	12
Medialeistung TV, Hörfunk, Print, Online	S.	20
Kontakt / Copyright	S.	21

borabola.

Der Award

1. Die Aktion

Die gemeinnützige Organisation Play Handball ZA initiiert in Schulen in der Westkap-Region in Südafrika Handball-Angebote. Ziel ist es, mit Hilfe einer unbekannteren, und dadurch in Bezug auf Rasse und Geschlecht nicht vorbelasteten Sportart, Angebote für benachteiligte Mädchen und Jungen zu schaffen. Diese sollen einen Ansatz für Integration und die Vermittlung von Kompetenzen zu schaffen.

Um diesen vorbildlichen Ansatz zu unterstützen wurde im Jahr 2015 der BoraBola.-Award von der Agentur marketingSPIRITS gemeinsam mit Play Handball ZA ins Leben gerufen. Ziel des Awards ist es, durch aufmerksamkeitsstarke und medienwirksame Aktionen eine breite handballinteressierte Öffentlichkeit zu erreichen und am Ende einem Gewinner-Team die Möglichkeit zu bieten vor Ort aktive Unterstützungsarbeit beim Aufbau von Handball-Strukturen zu leisten.

Kern des Konzepts war es über einen Zeitraum von 10 Monaten immer wieder durch Highlights eine kontinuierliche Medienpräsenz zu gewährleisten. Dazu gehört die Ausschreibung unter allen deutschen Handball-Vereinen und Schul AGs, eine prominent besetzte Jury, eine gestaffelte Bekanntgabe der Gewinner mit attraktiven Sachpreisen, eine Pressekonferenz in der Südafrikanischen Botschaft in Berlin und eine umfangreiche Berichterstattung direkt aus Kapstadt. Ergänzend wurden bekannte und für Glaubwürdigkeit und Seriosität stehende Organisationen eingebunden, wie z.B. der Deutsche Handball Bund, die Deutsche Sportjugend oder Sponsoren wie handballcamp.de oder Kempa, South African Airways, CEWE oder Titan.

borabola.

Die weibliche A-Jugend der SG H2Ku Herrenberg hatte den ersten BoraBola.-Award gewonnen. Zehn Tage waren sie in Südafrika unterwegs, um ihre Idee umzusetzen. Die jungen Herrenbergerinnen waren mit Trikots, Schuhen, Laibchen, Trillerpfeifen und vielem mehr im Gepäck am 20.10.2015 in Kapstadt angekommen. Von da ab hieß es Handball, Handball, Handball...

Jeder Tag, jedes Training war eine eigene Herausforderung, aber auch ein unvergessliches Erlebnis. Viele der Kinder und Jugendlichen in Kapstadt und Kayamandi waren bis dahin noch nie mit einem Handball in Berührung gekommen. Kompliment an die jungen Menschen aus Herrenberg, wie sie täglich versuchten ihre Idee umzusetzen. Mit welchem Wissensdurst und koordinativen Fähigkeiten die südafrikanischen Kinder, die den Handball zumeist erstmalig erfahren durften, dabei waren, war eine Freude zu sehen. In ihren Schuluniformen, teilweise sogar mit Pullover, jagten sie den Bällen und Luftballons hinterher, darunter sehr viele mit auffallendem Ballgeschick.

Ruth Noluthando Saunders (Präsidentin South African Handball Federation/SAHF) und Nicola Scholl (Manager Play Handball ZA) begrüßten die Herrenberger und wünschten viel Erfolg und Freude bei der Umsetzung ihrer Idee an Südafrikanischen Schulen. Nicht nur Freude hatten die Herrenberger, sie erlebten eine Welt von und mit Menschen, die dankbar waren für all das, was ihnen entgegen gebracht wurde. Für die Spiele beim beachen, Handball-Turniere an den Schulen wie auch Trainingseinheiten bei 37 Grad: Die Herrenberger gaben alles und spielten und trainierten mit über 800 zukünftigen Südafrikanischen Handballtalenten. Das Wohnen in den Familien im Township und die Herzlichkeit, die ihnen entgegengebracht wurde war für sie etwas, dass sie mit nach Hause nehmen und wohl nie vergessen werden. Und dies geschah innerhalb von zehn Tagen.

borabola.

Ruth Noluthando: „Ich bin so froh und stolz darüber, dass Nicola Scholl den BoraBola. - Award nach Südafrika geholt hat. Die Tage, die ich selber erleben durfte, waren überwältigend und ich würde mich sehr freuen, wenn es einen nächsten BoraBola. - Award geben würde.“

Wie sagte Georg Clarke, DHB-Vizepräsident Jugend, Bildung und Schule, bei dem Pressegespräch in der Südafrikanischen Botschaft in Berlin? „Sport ist mehr als Wettkampf, Meisterschaften und Medaillen. Sport kann verbinden und Brücken bauen zwischen Kulturen. BoraBola. wird auch für unsere Jugendlichen eine riesige Erfahrung sein - sie werden sich sozial engagieren und ihre Kompetenzen erweitern. Die Herrenberger werden Südafrika den Spaß des Spiels mit Hand und Ball näherbringen.“

Auch Dagmar Freitag, Vorsitzende des Sportausschusses des Deutschen Bundestages sagte: „Ich freue mich, dass sie versuchen, Handball in Südafrika bekannter zu machen. BoraBola. ist ein Projekt, das über die reine Sportvermittlung hinausgeht. BoraBola. ist ein bemerkenswertes Projekt.“

BoraBola. - im übertragenen Sinne Ball, Unterstützung und Gutes tun - bringt Kinder und Jugendliche aus Deutschland und Südafrika zusammen. Das soziale Projekt wird vom Deutschen Handballbund unterstützt sowie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Deutschen Sportjugend gefördert.

Die Ziele der Aktion waren, die nachhaltige Unterstützung der Handballentwicklung in Südafrika, junge Menschen zu motivieren sozial aktiv zu werden, Integration zu fördern durch interkulturelle Begegnungen von Jugendlichen, mit und durch Handball Sozialkompetenzen erlebbar machen und die dauerhafte Etablierung eines internationalen Jugendaustausches.

borabola.

2. Der Ablauf

Mithilfe des Partners Deutscher Handball Bund wurde über soziale Netzwerke, per E-Mail über die Landesverbände und per Direktansprache die Ausschreibung publiziert. So wurde sichergestellt, dass eine hohe Kontaktfrequenz in der Zielgruppe „Entscheider und Meinungsbildner in Handballvereinen“ erreicht wurde.

Eine prominente Jury war so durchmischt, dass jedes Mitglied für hohe Aufmerksamkeit in einer bestimmten eigenen Zielgruppe sorgte. Henning Opitz ist Vorsitzender des Freundeskreises des Deutschen Handballs, Heiner Brand ist in nahezu jeder Altersklasse der bekannteste Handballer in der Bevölkerung und Weltmeister als Trainer und Spieler, Johannes Bitter ist aktiver Bundesligaspieler, Weltmeister, Championsleague-Sieger, Anne Müller verkörpert Erfolg im Damenhandball. Sie ist aktive Bundesliga- und Nationalspielerin. Und Dr. Harald Schmid steht als ehemaliger Weltklasse-Hürdenläufer und Repräsentant der Organisation „Kinder stark machen“ für das soziale Engagement hinter dem Award.

Die Jury ermittelte die ersten drei Plätze. Eine hochwertige Sportausrüstung, einen individuellen Trainingstag mit Jugend-Bundestrainer Klaus-Dieter Petersen und eine Reise nach Südafrika, um die Idee umzusetzen waren die Preise.

Im Rahmen eines Pressegesprächs in der Südafrikanischen Botschaft in Berlin wurden die Gewinner bekanntgegeben und das Gewinnerteam verabschiedet. Teilnehmer waren nehmen der Jury und der Gewinner, Vertreter des Deutschen Handball Bundes, die Vorsitzende der Sportausschusses des Deutschen Bundestages, Dagmar Freitag, sowie der Botschafter S.E. Makhenkesi Arnold Stofile.

Während des 10tägigen Aufenthaltes des Gewinnerteams gab es ein gut organisiertes Programm an verschiedenen Schulen in der Westkap-Region, wo Camps, Turniere und Trainingseinheiten in Zusammenarbeit Play Handball ZA durchgeführt wurden.

borabola.

3. Die Einbindung der Medien

Von Beginn an des BoraBola. - Awards wurden die Medien regelmäßig mit Pressematerial zu den wichtigsten Meilensteinen, wie z. B. Start der Anmeldung zum Award, Abgabeschluss der Ideenbeschreibung, Pressegespräche sowie die Bekanntgabe der Gewinner und die Reise nach Südafrika, versorgt. Schwerpunkte bildeten dabei die regionalen und lokalen Medien des Gewinnerteams. Online-Präsenzen der Initiatoren, der Unterstützer, der beteiligten Partner sowie Facebook, Twitter und weitere Blogs haben schnell eine hohe Aufmerksamkeit und viele Follower generiert. Im Printbereich war das Hauptaugenmerk auf die Fachpresse Handball sowie Tages- und Wochenpresse in Deutschland und Südafrika. Durch zur Verfügung Stellung von Interviewpartnern haben wir ebenfalls TV und Hörfunk einbinden können.

4. Die Einbindung der Kooperationspartner

Die Kooperationspartner wurden von Anfang an in die Kommunikation mit einbezogen. Neben der klassischen Einbindung wie: Ausschreibungsunterlagen, Flyer, Pressemeldungen, Homepage, Facebook, Programmhefte sowie Aufsteller und Displays, bestand die Möglichkeit eigene Marketing-Aktionen durchzuführen. Im Rahmen der Pressearbeit sowie des Pressegespräches und der Preisverleihung wurden die Sponsoren ebenfalls mit eingebunden.

Insgesamt ist es gelungen die Marken regelmäßig in einem positiv besetzten journalistischen Umfeld zu positionieren. Ergänzt durch die Rahmenbedingungen Sport - Kinder und Jugendliche - soziales Engagement - Internationalität etc. wurde ein positiver Imagetransfer erreicht.

borabola.

5. Fazit

Der BoraBola. - Award kann bei seiner Premiere durchweg als Erfolgsprojekt bezeichnet werden. Die Akzeptanz und der Glaube an einem Erfolg von BoraBola., war von Anfang an riesig. Die Begeisterung und positiven Reaktionen von den Initiatoren, den Förderern und den Unterstützern hat ebenso dazu beigetragen, dass das Projekt sehr schnell eine hohe Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erreichte.

Mit dem Aufenthalt vor Ort wurden weitere Impulse gesetzt um Handball in Südafrika dauerhaft zu etablieren.

Ein erfolgreiches Projekt ist zu Ende! Wir freuen uns auf das Jahr 2016 bringt.

borabola.

Partner

BoraBola. wurde gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



BoraBola. wurde unterstützt von:



borabola.

Einbindung Partner

Ausschreibungsunterlagen, Flyer, Aufsteller, Displays, Programmablauf, Beachflags, Pressemeldungen, Pressegespräch: z. B.



borabola.

borabola.

bedankt sich herzlich für die Unterstützung bei:



Logo grid containing logos for: DHB, Kempa, TITAN, and various other sports-related organizations.



INFORMATION

Handball für Südafrikanische Jugend ist ein Projekt, das die Handballentwicklung in Südafrika fördert. Es wird von MarketingSPIRITS und DHB unterstützt.

MarketingSPIRITS
 Marketing & Kommunikation
 www.marketingspirits.de

DHB
 Deutscher Handballbund
 www.dhb.de



HANDBALL FÜR SÜDAFRIKANISCHE JUGEND

Handball für Südafrikanische Jugend ist ein Projekt, das die Handballentwicklung in Südafrika fördert. Es wird von MarketingSPIRITS und DHB unterstützt.

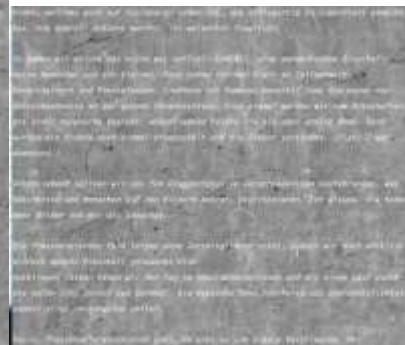
MarketingSPIRITS
 Marketing & Kommunikation
 www.marketingspirits.de

DHB
 Deutscher Handballbund
 www.dhb.de

borabola.

Einbindung Homepages (Beispiele)

FC St. Pauli



Worldeventer



borabola.

BB-Live.de



NightLinx



Pipeline



Südafrikanische Botschaft



Bernd Teuber



freeStyle 24



borabola.

Facebook



HIT - Help In Time



Globetrotters



Jogi Bitter



Oldenburg eins TV



borabola.

Stadtzeitung Böblingen

Handball-world.de



Badischer Handball-Verband



Bayrischer Handball-Verband



borabola.

Thüringer Handball-Verband



22.05.2015 - Mit Borabola zum Jugendaustausch nach Südafrika

Das soziale Projekt Borabola - im übertragenen Sinne Ball, Unterstützung, Gütes tun - bringt Handballbegeisterte Jugendliche aus Deutschland und Südafrika zusammen. Ziel des bundesweiten Wettbewerbs ist es... mehr

Deutscher Handball-Verband



borabola.

Bremer Handball-Verband



Handball-Verband Berlin



Handballverband-Niedersachsen



borabola.

Gäubote



borabola.

Stadtanzeiger Filder extra



Play Handball ZA Blog



borabola.

Medienkontakte (Grundlage: verkaufte Auflagen, Basisdaten TV+HF-Nutzung, Ø Klicks, teilweise eigene Angaben - einige Printmedien haben mehrfach berichtet)

Medium	Auflage / Klicks / Reichweite
Amtsblatt Weil im Schönbuch	400
Amtsblatt Altdorf	k. Angaben
Antenne 1 BW	555.000
BB live	125.059
City Press, ZA	187.741
Die Burger, ZA	99.288
Gaeubote	11.101
handball-planet.com	8.579
Handballtime	20.000
Handballwoche	14.000
handball-world.com	k. Angaben
Handballzeitung	k. Angaben
Kapstadt.com, ZA	16.000
Kreiszeitung Böblinger Bote	15.545
Netzwerk24	k. Angaben
Odenburg eins TV	30.000
Oldenburg eins HF	28.000
Son, ZA	184.179
Stadion TV Herrenberg	k. Angaben
Stadtanzeiger Böblingen	36.680
Stadtanzeiger Filder	29.260
Stadtanzeiger Sindelfingen	33.665
Stdadtanzeiger Herrenberg	32.635
The WorldNews (WN) Network	k. Angaben
Volksblad	27.669
Worldleventer	k. Angaben

Zzgl. diverse Onlineportale im Social-Net:

Facebook: BoraBola., Play-Handball, HIT - Help In Time, Südafrikanische Botschaft, Handball 2go, Globetrotter, DHB.

Twitter, Instagram sowie unterschiedliche Blogs zum BoraBola. - Award.

KONTAKT

Für Deutschland:

marketingSPIRITS Gehann & Rinow GbR

Petra Rinow

Hamburg

rinow@marketing-spirits.de

www.marketing-spirits.de

Max Gehann

Berlin

gehann@marketing-spirits.de

www.marketing-spirits.de

Für Südafrika:

Play Handball ZA

Nicola Scholl

Kapstadt

info@play-handball.org

www.play-handball.org

COPYRIGHT

Die oben dargestellten Gedanken, Ideen und Vorschläge unterliegen den geltenden Urheberrechtsgesetzen und sind geistiges Eigentum von Petra Rinow / Großer Burstah 44 / 20457 Hamburg. Die Verwirklichung von Ideen und/oder Ideenansätzen aus dieser Dokumentation und dem Konzept ist ohne vorherige vertragliche Vereinbarung mit den Rechteinhabern nicht gestattet. Eine Vervielfältigung dieser Dokumentation, ganz oder in Auszügen, sowie jede Weitergabe an Dritte ist nur zur internen Entscheidungsfindung erlaubt. Der Empfänger dieses Konzepts haftet bei unberechtigter Verwendung oder Weitergabe an Dritte für daraus entstehende Schäden. Der Empfänger dieser Dokumentation bestätigt durch Entgegennehmen, die darin genannten Ideen und Vorschläge vertraulich zu behandeln.